



SOKRATES

Mai 2024

Informationsbulletin

Danke für Ihre Unterstützung

Liebe Freunde, liebe Gäste, liebe Besucher und Unterstützer

Gerne erinnere ich mich an den Eröffnungsnachmittag im Oktober letzten Jahres und an Ihre glücklichen Gesichter. Wir alle durften Ihre Unterstützung spüren und hatten Freude zu sehen, dass unsere Arbeit geschätzt wird. Mit den neuen Möglichkeiten des Erweiterungsbaus sind wir in eine neue Phase der Klinik Sokrates eingetreten. Zudem wurde im Laufe der letzten Monate klar, dass dieser nächste Abschnitt mit vielen neuen Verantwortlichen angegangen wird. Wir möchten Ihnen diese Personen auf den folgenden Seiten näher vorstellen. Mit dem verjüngten Team arbeiten wir weiter am Auftrag und intensivieren den Dialog mit Mitarbeitenden, Experten, Kunden und Partnern. Herzlichen Dank für Ihre ehrlichen Feedbacks, Ihre guten Gedanken, Ihre Gebete und Ihre treue finanzielle Hilfe.

Personelle Änderungen im Stiftungsrat der Stiftung Sokrates

Der Stiftungsrat hat sich in den letzten zwei Jahren neu organisiert und personell verändert. Fritz Jaisli, unser Ehrenpräsident, steht bis zum Abschluss der aktuellen Bauphase als Leiter der Baukommission im Einsatz.

Das Ressort Liegenschaften konnten wir an Thomas Maissen übergeben. Wir sind dankbar, einen jungen Bauprofi mit im Team zu haben, der verantwortlich ist für den Unterhalt unserer Liegenschaften in Güttingen und Sulgen sowie für künftige Bauvorhaben.



**Thomas Maissen, Stiftungsrat
Ressort Liegenschaften**

Thomas Maissen ist verheiratet und wohnt mit seiner Familie in Altnau. Schon immer war er in der Baubranche tätig. Heute als Bauführer in einem grossen Schweizer Bauunternehmen. Seine Motivation: «Viele Menschen in meinem Umfeld durften bereits in der Klinik gesunden und Kraft schöpfen. Es ist mir ein Herzensanliegen, dieses vom Himmel gewünschte Werk zu unterstützen.»

Weiter wurde in der Stiftung ein Ressort Fundraising geschaffen. Es freut uns besonders, dass wir dafür und für die Stellvertretung des Ressorts Finanzen Cornelia Tresch gewinnen konnten. Sie ist Finanzexpertin und wird mit ihrer gewinnenden Persönlichkeit auch gute Beziehungen zu anderen Stiftungen pflegen können.



**Cornelia Tresch, Stiftungsrat
Ressort Fundraising**

Cornelia wohnt in Goldau und hat verschiedene Funktionen im Bankensektor durchlaufen. Aktuell ist sie in einer Führungsfunktion im Bereich Kreditrisikomanagement bei einer Kantonalbank angestellt. Ihre Motivation: «Es ist mir ein wichtiges Anliegen, dieses wunderbare Werk zu unterstützen, damit dank Gottes Hilfe und Kraft viele Menschen gesunden, neue Lebenskraft und -freude sowie Zuversicht tanken können.»

Wir gratulieren Cornelia und Thomas zur Wahl. Wir sind sehr dankbar, dass wir zwei so ausgewiesene Experten gefunden haben zur Mithilfe in unserem ehrenvollen Auftrag. Wir danken Euch herzlich für Eure Bereitschaft und wünschen Euch viel Erfüllung bei der ehrenamtlichen Arbeit im vom Himmel gewünschten Projekt Sokrates.



SOKRATES

Personelle Änderungen in der Gesundheitszentrum Sokrates AG

Im ersten Quartal 2024 haben wir das Personal des Gesundheitszentrums, die Aktionäre, die Freiwilligen und viele direkt Betroffene informiert, dass ein Teil des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Gesundheitszentrum Sokrates AG das Unternehmen verlassen werden.

Nach vielen Jahren engagierter Tätigkeit haben Rolf Städler, Verwaltungsratspräsident, Guido Schaub, Geschäftsführer, Christoph Hofer, leitender Arzt, und Jürg Koller, Leiter der Verwaltung, beschlossen, das Gesundheitszentrum zu verlassen. Das war so nicht geplant. Eigentlich sollten in den nächsten zwei, drei Jahren altershalber Nachfolger aufgebaut werden.

Im Herbst 2023 erfolgten Gespräche der Geschäftsleitung mit dem Stifter und der Stiftung Sokrates bezüglich der durch den Neubau entstandenen Chancen und Möglichkeiten, welche auch dazu genutzt werden können, die weitere Entwicklung zu überdenken und anzupassen. Sie zeigten, dass es unterschiedliche Ansichten in Bezug auf Zuständigkeiten, Sachfragen und Prioritäten gibt. Somit war die Vertrauensbasis für eine gesunde Entwicklung der Gesundheitszentrum Sokrates AG nicht mehr vorhanden.

Es bleibt uns in Respekt und Freundschaft zu danken. Guido, Christoph und Jürg haben sehr viel Gutes geleistet und den Übergang zu den neuen Verantwortlichen bis zum letzten Arbeitstag unterstützt. Ihr langjähriger Wegbegleiter, Felix Schmid, Mitglied des Stiftungsrates Sokrates, hat die folgenden persönliche Dankesworte verfasst

Liebe Freunde, liebe Patienten, liebe Unterstützer

Am Anfang war der Aufbau, eine Klinik auf der Grundlage der christlichen Lehre zu planen, die segensreich zum Vorbild der Medizin von Morgen werden soll und heute ist sie Wirklichkeit. Eine Generation lang habt Ihr das Sokrates-Projekt begleitet und dahin geführt, wo es heute steht. Zuerst als Stiftungs- oder Verwaltungsräte, später als Führungsverantwortliche im Gesundheitszentrum Sokrates. So habt Ihr mit Eurer grossen Erfahrung, praktischer Tätigkeit und mit immer neuen Ideen und maximalem persönlichem Einsatz einen grossen Beitrag geleistet, das Gesundheitszentrum Sokrates dahin zu bringen, wo es heute steht. In Güttingen TG, an wunderbarer Lage am Bodensee, umgeben von Flora und Fauna, ein irdischer Stern für viele gesundheitssuchende Menschen.



*Jürg Koller,
Leiter Verwaltung*

Jürg, Du hast das einmal eins in die Wiege geschenkt bekommen. Deine Verbundenheit zu Zahlen konntest Du in all den Jahren segensreich nutzen und falls nötig jonglieren. Wenn geboten, hast Du den Mahnfinger gezeigt, um den Verantwortlichen die Grenzen aufzuzeigen. Dein warmer Umgang mit allen Gästen in der Klinik hat viel zum Wohlbefinden der Patienten beigetragen.



*Dr. med. Christoph L.
Hofer, Leitender Arzt*

Christoph, als Mitempfänger der Weisungen für eine christliche Klinik der Zukunft konntest Du als Arzt Deinen Beitrag leisten seit Planbeginn des Projekts. Sowohl in der medizinischen Fachgruppe wie auch später als Leitender Arzt im Gesundheitszentrum hast Du Dein Verständnis für christliche Heilung und Vergebung in praktischer Art und Weise umgesetzt. Deine Talente hast Du wunderbar eingesetzt und mit Hilfe der Engel vielen Menschen in Not Hilfe gebracht.



*Guido Schaub,
Geschäftsführer*

Guido, jedes Projekt muss gemanagt werden und das Ziel sollte nie aus den Augen verloren werden. So habe ich Dich immer wieder erlebt. Regelmässig hast Du den Auftrag bzw. deren Umsetzung hinterfragt, ob Arbeiten oder Abläufe in der Klinik im Sinne des Auftraggebers laufen. Oftmals bist Du ein Schritt zurück und hast korrigierend eingegriffen, ohne Rücksicht auf zeitlichen und personellen Einsatz. Du bist oft an die Grenze Deiner Gesundheit gegangen.

Heute nun gebt Ihr das Ruder weiter an eine neue Crew. Der Auftrag bleibt der Gleiche. Es ist mir und uns allen ein grosses Bedürfnis, Euch gleichwertig für Euren jahrelangen, ausserordentlichen Einsatz zu danken. Der Himmel weiss um alles, was Ihr geleistet habt und auch die vielen persönlichen Rückmeldungen der Patienten sollen Euch den Dank verstärken. Bleibet dem Projekt gedanklich verbunden. Alles Gute für die kommende Zeit.



Unser Dank geht auch an Rolf Städler, der als Präsident des Verwaltungsrates etwas mehr im Hintergrund gewirkt hat. Wir konnten Rolf Städler anlässlich der letzten Generalversammlung der Gesundheitszentrum Sokrates AG persönlich für die gut 25 Amtsjahre danken und für die grossartige Unterstützung, die er ehrenamtlich geleistet hat.

Im Beitrag der Gesundheitszentrum Sokrates AG finden Sie weitere Informationen zur neuen Organisation.

Bautätigkeiten vor dem Abschluss

Der Erweiterungsbau mit dem Medizinischen Zentrum im EG ist fertiggestellt und in Betrieb. Unten sehen Sie den Empfang – herzlich willkommen.

Im März wurde auch die Photovoltaik soweit abgeschlossen, dass die Anlage jetzt produktiv arbeitet und den Strom zurück ins Netz speist. Die kommenden Stromrechnungen werden also günstiger ausfallen und so die Betriebskosten der Klinik Sokrates entlasten.

Erdarbeiten und Umgebungsarbeiten sind im Frühjahr erfolgt. Jetzt wird noch der kleine Park gegenüber der Villa

wiederhergestellt. Dort werden wir noch ein Wegkreuz platzieren können, welches wir von einem lieben Spender erhalten haben.

Die Villa ist frisch gestrichen, neu mit Kunsttherapie

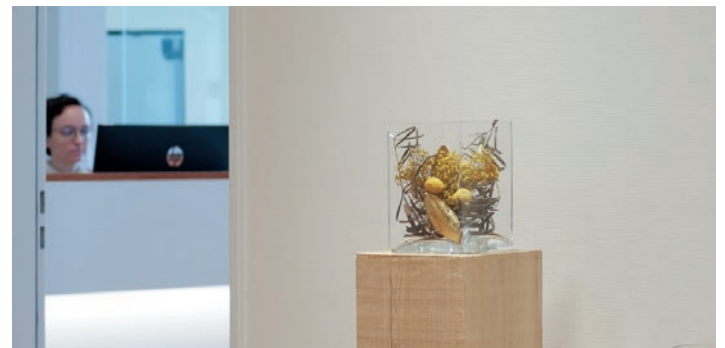
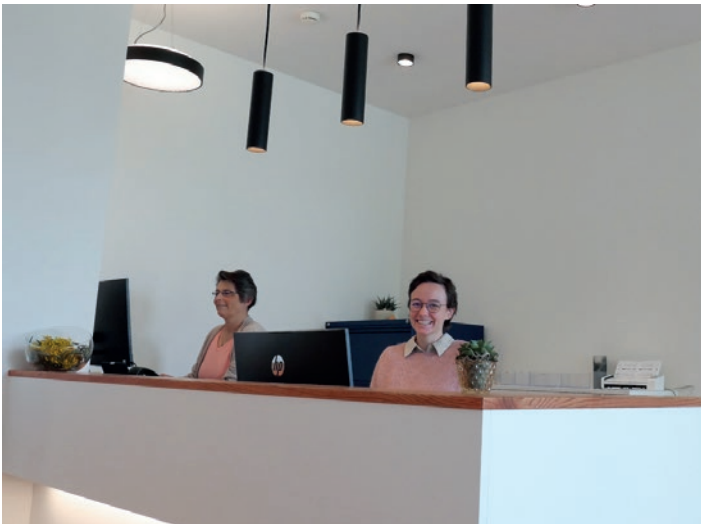
In der Villa sind jetzt nebst der Musiktherapie, die Kunsttherapie und die Verwaltung angesiedelt. Vor dem Neubezug wurden die Räume sanft saniert, vor allem gestrichen und die Böden zum Teil erneuert. Hier die neue Kunsttherapie und weitere Impressionen auf den nächsten Seiten.

Hochwasserschutz und Brücke

Die Arbeiten zum Hochwasserschutz am Bach sind abgeschlossen. Eine Begehung mit dem Forstamt TG, Förster und Projektleiter Wasserbau fand Anfang Dezember statt. Die Aufforstungsarbeiten sind in einem Plan festgelegt worden.

Letztes Teilprojekt der Erweiterung im Abschluss

Wie bereits in der Einführung erwähnt, möchten wir den Dialog mit Partnern wieder verstärken. Im Umbau des Bestandes ist ein grosser Raum entstanden, der für Gruppentherapien, gesellschaftliche Veranstaltungen und Vorträge genutzt werden soll.





SOKRATES



Die Dankestafel (in Planung) an der Brücke ist ein symbolisches Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für all jene, die massgeblich zur Finanzierung dieses wichtigen Bauwerks beigetragen haben.

Spendenprojekt: Brücke bauen

Sie möchten dieses Projekt unterstützen? Dann würden wir uns über eine Spende sehr freuen!

Um sicherzustellen, dass wir Ihre Spende gemäss Ihren Wünschen zuordnen, ist es wichtig, dass Sie das Spendenprojekt «Brücke bauen» in Ihrer Überweisung angeben.

Unser Spendenkonto

PC-Konto 90-713281-8

IBAN CH15 0900 0000 9071 3281 8

Begünstigte/Adresse:

Stiftung Sokrates

Im Park 3, CH-8594 Güttingen



Wir haben im letzten Bulletin bereits darauf hingewiesen, dass wir sparen müssen. Die Investitionen für unsere Patienten wurden priorisiert. Die Erneuerung des Wellnessbereichs sowie die Pläne für neue Ruheräume zur Sauna und Wassertherapie werden vorerst nicht realisiert.

Wie steht es um die Finanzen

Je näher wir zum Ende des Baus kommen, desto genauer können wir auch sagen, wie die schlussendlichen Kosten aussehen. Man kann langsam Reservepositionen auflösen, die man nicht benötigt. Zudem konnten wir in der letzten Phase noch einige Sporbemühungen umsetzen.

Die Gesamtkosten des Baus sind mit rund 8 Mio. im Rahmen der Planung, allerdings noch immer nicht restlos finanziert. Dank Einsparungen konnten wir den Fehlbetrag der Finanzierung von CHF 600'000 auf CHF 450'000 reduzieren. Leider sind in letzter Zeit keine neuen Darlehen oder Grossspenden mehr eingegangen. Wir sind aber zuversichtlich und vertrauen darauf, dass wir bis zum Herbst 2024 den Fehlbetrag durch Spenden und Darlehen decken können.

Nach dem kleinen Neuanfang mit dem Erweiterungsbau folgt jetzt der grosse Neuanfang mit neuen Verantwortlichen und neuen Fachkräften in der Klinik. Wir sind sehr froh, dass die vielen grossartigen Mitarbeitenden des Gesundheitszentrum Sokrates die Veränderungen mittragen und weiterhin das Wohl der Gäste und Heilsuchenden an erste Stelle setzen. Wir danken allen herzlich dafür.

Gleichzeitig geht unser Dank auch an alle Mitarbeitenden, Helfer und den Vorstand des Schulvereins Pestalozzi in Sulgen. Gott möge Sie alle weiter stärken – auch Sie liebe Spender, Gönner und Freunde unserer gemeinnützigen Werke.

Wir bedanken uns für Ihre treue Unterstützung und freuen uns, sie bald über weitere Fortschritte unseres gemeinsamen Schaffens zu informieren. Herzliche Grüsse und eine schöne Sommerzeit wünschen Ihnen

der Präsident, Dieter Moser und alle Mitglieder des Stiftungsrates Sokrates

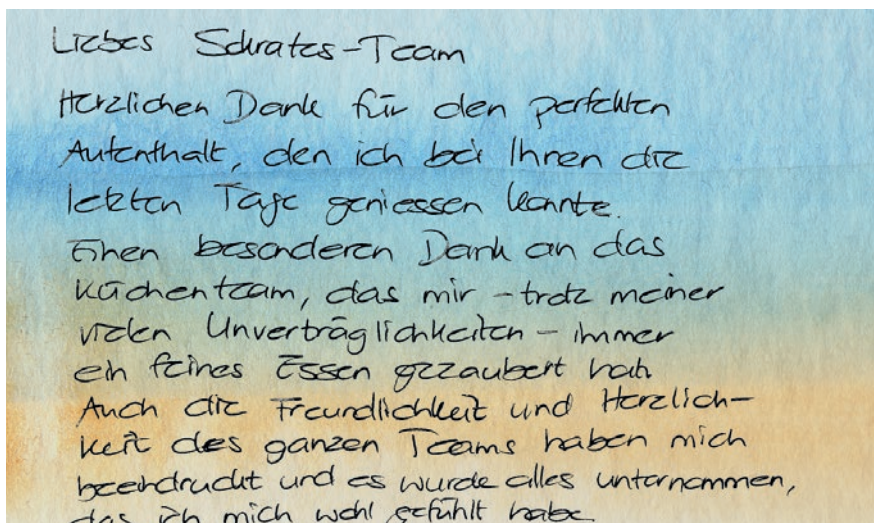
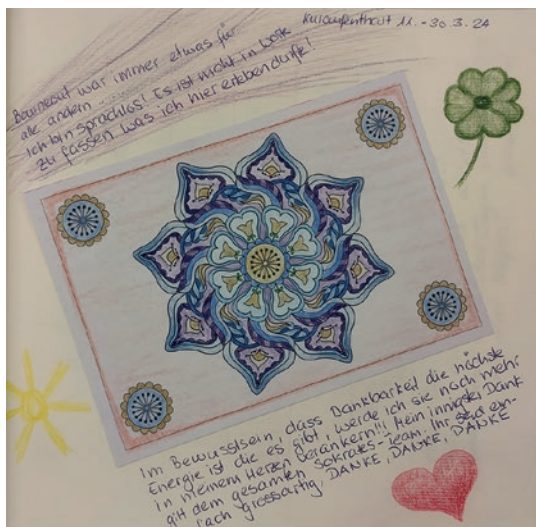
Ihre Unterstützung hilft!

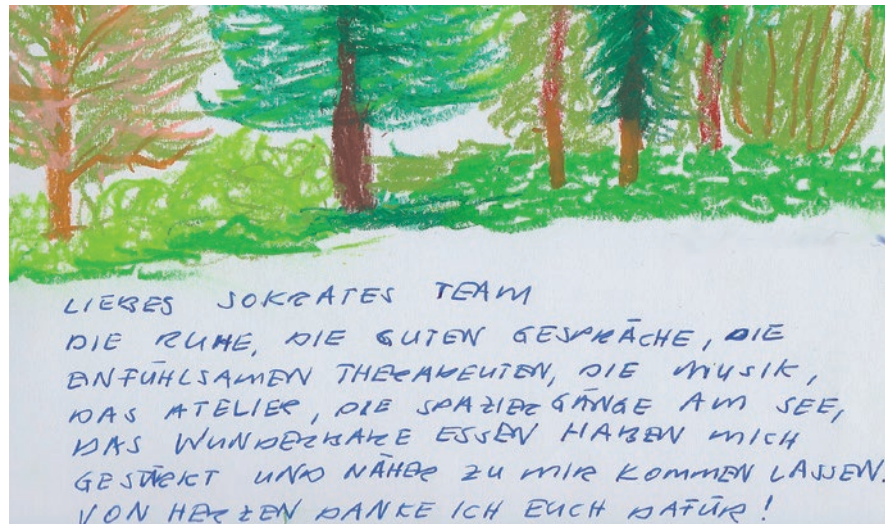
Ohne Hochwasserschutz mit dem Brückenbau (CHF 200'000) erwarten wir die Gesamtkosten des Erweiterungsbaus von 8 Mio. Der Stand der Finanzierung liegt noch rund CHF 450'000 unter diesem Zielwert.

Wir sind nach wie vor auf Ihre Unterstützung angewiesen – jeder Franken zählt. Falls Sie die Möglichkeiten haben, z.B. mit einem Darlehen die weitere Finanzierung zu sichern, sind wir für eine Kontaktaufnahme sehr dankbar.



Der Erweiterungsbau bietet modernen Komfort und positive Rückmeldungen zeigen, dass unsere Gäste und Patienten zufrieden sind.





Seite 6:
Bürräume Ernährungsberatung mit neuem Anstrich

Seite 7:
Kunsttherapieraum mit neuem Ordnungssystem und Regalen

Umbau des Bestandes in einen grossen Raum für Gesellschaften, Gruppentherapie, aber auch für Vorträge



Gesundheitszentrum Sokrates AG

Liebe Freunde und Gönner

Das Jahr 2024 ist ein Jahr der Veränderungen und der Ablösung von langjährigen Führungskräften. Nachfolgend informieren wir Sie über die bereits erfolgten und zukünftigen Schritte, mit welchen wir diese wunderbare Klinik weiter erblühen lassen wollen.

Gerne stellen wir Ihnen die neue Organisation vor:

Der Verwaltungsrat setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident:	Christian Finschi (neu)
Vizepräsident:	David Reichmuth (neu)
Mitglied:	Bruno Weber (bisher)
Mitglied:	Michaela White (neu)



Christian Finschi
ch.finschi@klinik-sokrates.ch

Christian Finschi, Verwaltungsratspräsident, verheiratet, 5 Kinder, wohnhaft in Niederuzwil. Leiter Finanzen und Zentrale Dienste sowie Mitglied der Geschäftsleitung einer Schweizer Unternehmung. Begleitung des Klinikprojektes seit Beginn. Die ganze Familie wendet die Homöopathie

seit Jahren sehr erfolgreich an und kennt das Werk aus dem Besuch der Hildegardwoche, von Musiktherapien, Liebesmessen und Vorträgen. Seine Motivation: **«Ich fühle mich sehr verbunden mit diesem Werk und bin überzeugt, dass wir gemeinsam und mit Gottvertrauen noch viel Gutes bewirken können.»**



David Reichmuth
d.reichmuth@klinik-sokrates.ch

David Reichmuth, Vizepräsident, verheiratet, 3 Kinder, wohnhaft in Ganterschwil SG. Inhaber einer Drogerie und Unternehmer.

Er war 7 Jahre im Stiftungsrat der Stiftung Sokrates als Vizepräsident aktiv und hat vor einem Jahr seinen Rücktritt eingereicht.

Seine Motivation: **«Ich bin sicher, dass wir noch sehr vieles bewegen werden. Wir alle zusammen, breit abgestützt und mit der Unterstützung des Himmels, werden noch sehr vielen Menschen helfen können. Ich freue mich auf diese Aufgabe.»**



Bruno Weber, Mitglied

Bruno ist ein Mann der ersten Stunde und wurde von seinem Schwiegervater Armin Kohler vor über 25 Jahren für die Mitarbeit gewonnen. Als vielseitiger und sehr erfahrener Arzt bringt er die medizinische Komponente in den Verwaltungsrat ein. Er war einer der ersten Homöopathie-Schüler von Dr. Mohinder Jus, als dieser in

die Schweiz kam und ist vielseitig interessiert.



Michaela White, Mitglied

Wir freuen uns, dass wir Michaela White-Schmid als Verwaltungsrätin gewinnen durften. Sie ist verheiratet, Mutter von 2 Kindern und bei der Helsana Versicherungen AG Verhandlungsleiterin im Leistungseinkauf. Sie war Fachspezialistin in der Fachführung Ambulant und hat als gelernte Drogeristin, Krankenversicherungs- und

Sozialversicherungsfachfrau viel Erfahrung, welche sie einbringen kann. Sie wird ihr Know-How unter anderem in der Optimierung der Leistungskontrolle und Rechnungsabwicklung für alle angebotenen Therapien einbringen.

Ihre Motivation: **«Das christliche Menschenbild, als Grundlage des Denkens und Wirkens, welches den Menschen als Einheit aus Körper, Geist und Seele versteht, beeindruckt mich sehr. Darum möchte ich mein Wissen in die Verbesserung und Weiterentwicklung von Prozessen für die Erreichung der qualitativen und quantitativen Ziele mit viel Herzblut einbringen.»**

Geschäftsleitung

Geschäftsführer:	vakant (Ad Interim Verwaltungsrat)
Leitende Ärztin:	Monika Grünh ab 01.10.2024
Vertretung:	Dr. Manfred Heim
Leiter Hotellerie:	Adrian Nufer (bisher)
Leiter Verwaltung:	Severin Koller ab 15.05.2024


Severin Koller, Leiter Verwaltung

Er übernimmt das Aufgabengebiet seines Vaters Jürg und zieht dafür wieder in die Ostschweiz. Mit seiner kaufmännischen Ausbildung, seinen Weiterbildungen (Wirtschaftsstudium) und seiner Projekterfahrung bringt er sehr gute Voraussetzungen mit. Er ist hoch motiviert und freut sich auf den Beginn.


Monika Grünh, leitende Ärztin

Sie ist vielseitig interessiert und hat ihre Studien als Fachärztin für Allgemeinmedizin in Deutschland abgeschlossen. Ergänzend hat sie eine Ausbildung für Homöopathie absolviert. Besondere Freude bereitet ihr, Dingen auf den Grund zu gehen, wenn möglich ursächlich zu behandeln und dies am liebsten ganzheitlich. In ihrer aktuellen Tätigkeit verweist sie Patienten an interne Stellen wie Musiktherapie, Gestaltungs-, Kunst-, Physiotherapie, Bewegungstherapie und Entspannungsverfahren.

gigkeit verweist sie Patienten an interne Stellen wie Musiktherapie, Gestaltungs-, Kunst-, Physiotherapie, Bewegungstherapie und Entspannungsverfahren.

Blick in die Zukunft

In der Übergangsphase wird der Verwaltungsrat aktiv mitarbeiten, Prozesse überprüfen und die Geschäftsleitung begleiten.

Bei einem Führungswechsel ist es entscheidend, dass alle das gleiche Verständnis für die Zusammenarbeit haben. Es ist das Ziel, möglichst rasch einen vertrauensvollen Umgang zu haben, bei welchem alles Gute, aber auch das Verbesserungswürdige offen kommuniziert wird. So wird es möglich sein, die Herausforderungen rasch zu lösen und das Gesundheitszentrum Sokrates gemeinsam in eine positive Zukunft zu führen.

Wir werden weiter an der Medizin der Zukunft auf Basis christlicher Werte arbeiten und den Dialog mit Mitarbeitenden, Experten, Kunden und Partnern intensivieren. Auch die Zusammenarbeit mit der Stiftung Sokrates wird verstärkt. Wir haben die Absicht, die medizinische Kommission wieder zu aktivieren. Für neue Projekte werden eigene Arbeitsgruppen geschaffen, damit diese auch erfolgreich abgewickelt werden können.

Die Klinik Sokrates ist ein von Gott geschaffener Kraftort. Wir sind sehr dankbar für die vielen Genesungen an Körper, Geist und Seele. Die positiven Patientenrückmeldungen zeugen davon. Wir beten auch dafür, dass noch viele Patienten positive Erfahrungen machen dürfen. Einige Rückmeldungen finden Sie nachfolgend.

Wir freuen uns, für dieses Werk arbeiten zu dürfen und danken Ihnen allen für Ihre Unterstützung.

Christian Finschi, Verwaltungsratspräsident

Unser Anliegen:

Wir realisieren im Sommer 2024 auf unserem Areal einen **Homöopathie-Lehrpfad**. Die Kosten belaufen sich auf rund CHF 10'000. Spenden sind herzlich willkommen auf das Konto der Gesundheitszentrum Sokrates AG:
CH46 0078 4172 0463 9100 0

Patientenrückmeldungen

«Ein einmaliger Ort, einmalige Atmosphäre, einmalige Natur. Therapeuten, die einen so empathisch, liebevoll und kompetent begleiten. Auch das gesamte Personal macht seine Arbeit auf hohem Niveau super. Ich bin unendlich dankbar, dass ich an diesem Ort zur Ruhe gefunden habe. Empfehle es wärmstens weiter.»

«Hervorragend. Ein Ort, wo ein Nährboden für positive Veränderung geboten wird. Herzliche und freundliche Mitarbeitende auf allen Ebenen. Der Fensterplatz zum Bodensee hilft auch und natürlich die gute Küche. Bin zutiefst ergriffen und möchte mich bei allen bedanken. Geschenk: Es war auch unglaublich toll, wie wir uns alle (Gäste/Patienten) verstanden haben. Untereinander ein gutes Gefühl (Empathie) zu vermitteln, ist eben auch für das Gesunden wichtig. Danke an alle, die ich kennenlernen durfte!»

«Ich durfte im November 2023 eine Hildegard Woche miterleben. Der Musiktherapeut, Thomas Schröter, leitete diese Woche mit viel Herzblut. Man geht gestärkt, entschleunigt und mit voller Liebe wieder nach Hause.»

Schulverein Pestalozzi

Liebe Leser, sehr geehrte Eltern, Paten und Gönner sowie Freunde der Pestalozzi-Schule. Wir freuen uns, Sie über die laufenden Aktivitäten und Entwicklungen der Schule informieren zu dürfen.

Oberstufe I & II: Skilager Sedrun

Dieses Jahr begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe I & II bereits im Januar ins Skilager nach Sedrun. Voll Vorfreude trafen sich die Klassen frühmorgens am Bahnhof Sulgen, um mit der Bahn anzureisen. Schon die Anreise war ein Höhepunkt, speziell die Fahrt von Chur mit dem Oberalpexpress bis Sedrun-Dieni. Der Pistenbulli brachte das Gepäck direkt zum Lagerhaus, das am Pistenrand liegt. Trotz wechselhaftem Wetter mit Nebel, Regen, Schnee, Wind und Sonne war man täglich auf den Pisten unterwegs. Ab Mitte Woche wurde der Zugang ins Val-Val auf den Schneehühnerstock wieder ermöglicht.



An den Abenden wurde für gute Unterhaltung gesorgt. Die Schülerinnen und Schüler hielten gruppenweise Vorträge über verschiedene Länder, führten Casino-, Spiel- und Tanzabende durch. Rundum war es wiederum ein erlebnisreiches Skilager, das den Zusammenhalt und die Freundschaften gestärkt hat. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Helferinnen und Helfern, die das Lager begleitet haben.



Informationsabend

Ende Februar fand der jährliche Informationsabend statt, der sehr gut besucht wurde. Unter der Leitung der Klassenlehrer konnten die interessierten Eltern einen tieferen Einblick in unsere Schule bekommen, woraus einige Neuanmeldungen für das kommende Schuljahr resultierten.

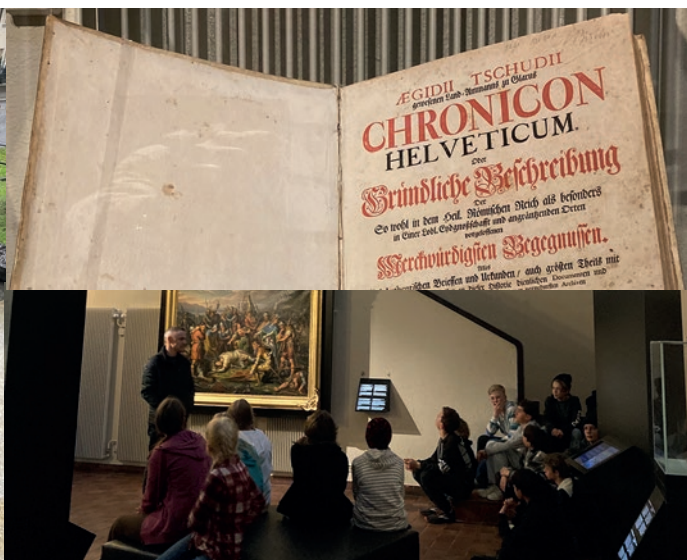
Exkursion – Die Sage von Wilhelm Tell 2024

Anfang März 2024 durfte die Oberstufe I mit ihrem Lehrer Ivo Schwyter eine Reise in die Zentralschweiz unternehmen. Zuvor wurde das Thema über einige Wochen in der Schule behandelt. Bei etwas nasskaltem Wetter ging es mit dem Zug in den Kanton Schwyz. Die Schüler, durften eine

Frühlingsputz im Frondienst

Vor den Frühlingsferien fand der jährliche Frühlingsputz statt. Die Eltern verrichteten im Frondienst wiederum verschiedenste Reinigungsarbeiten zugunsten unserer Schulumöglichkeiten, damit diese wieder in neuem Glanz erstrahlen. Auch dafür bedankt sich der Vorstand und die Lehrerschaft im Namen der Pestalozzi-Schule sehr herzlich!

Wir sind dankbar für die vielen Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2024/25. Es gibt nur noch wenig freie Plätze und wir bitten interessierte Eltern, ihre Kinder schnellstmöglich anzumelden.



Führung im bekannten Bundesbriefmuseum erleben. Gespannt lauschten sie den Ausführungen der Museumsleitung und konnten viel über die Schweizer Geschichte und Wilhelm Tell erfahren. Anschliessend ging es mit dem Bus zum Vierwaldstätter-See auf eine Schiffsrundfahrt und zum Schluss durch die «Hohle Gasse» bis zur Tellskapelle.

Allen, die uns im Gebet, in Frondiensteinsätzen oder finanziell unterstützen, danken wir mit einem herzlichen Vergelt's Gott! Herzliche Grüsse
Dominik Huwiler